



### Presseschau vom 11.04.2020

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, lnr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info.*

Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, Korrespondent und die Online-Zeitung Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (dnr-online, lnr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.) und *ukrainische Quellen in Blau* (BigMir, Ukrinform, UNIAN, Korrespondent und Timer) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

### Außer der Reihe – Lesetipps:

#### **Jonny Tickle: Wie westliche Medien und Nawalny-Aktivisten Russlands Kampf gegen COVID-19 instrumentalisieren**

Was Russland auch tut, die Westmedien berichten überwiegend negativ über die Arbeit der Führung des Landes. So auch im Fall der Corona-Pandemie, wo sie sogar Unterstützung von einer Aktivistengruppe erhalten, die eindeutige Verbindungen zum Blogger Alexei Nawalny hat. ...

<https://de.rt.com/25tg>

#### **Wladislaw Sankin: Corona-Zeit: Allmachtfantasien der Meinungshüter**

Die Corona-Krise hat die Welt verändert und alle Maßstäbe durcheinandergebracht. Vieles, das gestern wichtig erschien, ist heute vergessen. Nur eines bleibt: das EU-Feindbild Russland. Dafür sorgen Propagandanetzwerke aus Medien, NGOs und speziellen Arbeitsgruppen. ...

<https://de.rt.com/25s8>

#### **deutsch.rt.com: Statt Marschall Konew der Roten Armee: Denkmal an Wlassows Nazi-Kollaborateure soll Prag "schmücken"**

In Prag wurde das Denkmal für den Marschall der Roten Armee Iwan Konew demontiert, dessen Truppen die Stadt 1945 von den Deutschen befreit hatten. Stattdessen soll dort künftig der "Russischen Befreiungsarmee" gedacht werden – also Kollaborateuren der Nazis. ...

<https://de.rt.com/25t5>

**abends/nachts:**

**wpered.su: In Donezk wurde die Vereinbarung der Gründer der Volkspatriotischen Union der DVR unterzeichnet**

Am 5. April wurde in Donezk die Vereinbarung der Gründer der Volkspatriotischen Union der DVR unterzeichnet. Wie ein Korrespondent von „Wperjod“ mittelt, wird in der nächsten Zeit die Satzung der Union erstellt und ein Gründungskongress der VPU der DVR einberufen werden.

Das Dokument unterzeichneten der Erste Sekretär des ZK der KP der DVR Boris Litwinow, der Vorsitzende der Donezker Organisation der internationalen gesellschaftlichen Bewegung „Neue Skythen“ Alexandr Matjuschin, der erste Sekretär des ZK des Leninschen Komsomol der DVR Wadim Popkow, die Aktivistinnen der Donezker Abteilung der internationalen gesellschaftlichen Bewegung „Neue Skythen“ Jelena Bobkowa und Jekaterina Sazarenko, der Dozent des Lehrstuhls für Politologie der Donezker Nationaluniversität Kirill Tscherkaschin, die gesellschaftliche Aktivistin Oxana Leschtschenko, der Politologe Michail Tschumatschenko und der Koordinator der Nationalen Befreiungsbewegung im Donbass Oleg Beresowoj.

**de.sputniknews.com: Moskau erklärt Deal zur Öl-Förderbremse für abgeschlossen**

Der Pressesprecher des russischen Präsidenten Wladimir Putin, Dmitri Peskow, hat sich über das Abkommen des Verbunds OPEC+ zur Reduzierung der Ölproduktion geäußert. Sowohl für Hersteller als auch für Verbraucher ist die Vereinbarung laut Peskow günstig. Die Weltwirtschaft im Allgemeinen habe davon profitiert. Sie wäre beim Scheitern des Abkommens „im Chaos versunken“.

Nachdem Mexiko zugestimmt habe, die Ölförderung zu kürzen, halte der Kreml den Deal für abgeschlossen, so der Pressesprecher. Der Vertrag sei ein Kompromiss; Putin schätze ihn positiv ein.

**Förderbremse**

Die weltgrößten Ölförderländer hatten sich in der Nacht zum Freitag auf eine drastische Senkung der Produktion geeinigt, um den Verfall des Ölpreises zu stoppen.

Die verabschiedete Deklaration sieht eine dreistufige Förderreduzierung ab Niveau Oktober 2018 vor. Die derzeit geförderte Menge soll zunächst im Mai und Juni um täglich zehn Millionen Barrel reduziert werden. Im Zeitraum von Juli bis Dezember 2020 sollen demnach pro Tag acht Millionen Barrel (je 159 Liter) weniger als aktuell gefördert werden. Vom 1. Januar 2021 bis zum 30. April 2022 sollen es schließlich weitere sechs Millionen Barrel weniger sein.

**Die Position Mexikos**

Mexiko war laut der entsprechenden Pressemitteilung der einzige große Ölförderstaat, der sich nicht an der Vereinbarung beteiligte.

Der Pressedienst des aserbaidischen Energieministeriums betonte, dass Mexiko mit den Quoten – 400.000, 320.000 und dann 240.000 Barrel für diese Etappen – nicht einverstanden sei. Später teilte der mexikanische Energieminister Rocio Nahle mit, Mexiko sei bereit, die Ölförderung in den nächsten zwei Monaten täglich um 100.000 Barrel zu reduzieren, also von 1,781 Millionen auf 1,681 Millionen Barrel.

Der US-Energieminister Dan Brouillette bezeichnete das Fehlen einer Einigung zur Erdöl-Förderbremse als „höchst enttäuschend“.

**US-Hilfe an Nachbarland**

Am Freitag verkündete der mexikanische Präsident Andres Manuel Lopez Obrador, die USA würden einen Teil der Kürzungen übernehmen, zu denen Mexiko aufgefordert worden sei. Lopez Obrador zufolge bot der US-Präsident Donald Trump „großzügigerweise“ an, die US-Produktion um 250.000 Barrel pro Tag zusätzlich zu kürzen, um Mexiko bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen zu unterstützen.

### **Ölpreissturz**

Am 6. März waren Verhandlungen des Ölkartells Opec mit den im Kooperationsverbund Opec+ vereinten Förderländern, zu denen unter anderem Russland gehört, gescheitert. Die Teilnehmer konnten sich weder auf eine Änderung noch auf die Verlängerung der Vereinbarungen über die Drosselung der Ölförderung einigen. Russland wollte die bestehenden Bedingungen des Abkommens aufrechterhalten, während Saudi-Arabien für eine weitere Reduzierung der Ölförderung auftrat.

Die Aufhebung der Einschränkungen in Bezug auf die Ölförderung ab 1. April verursachte einen Ölpreissturz, der durch die sinkende Nachfrage wegen der Coronavirus-Pandemie verstärkt wurde.

Wladimir Putin machte am 3. April das Verhalten Saudi-Arabiens neben der Covid-19-Epidemie für den Ölpreiseinbruch verantwortlich: Riad sei aus dem Opec+-Deal ausgestiegen, habe seine Ölförderung ausgebaut und sogar Rohöl-Rabatte angeboten.

dan-news.info: „Im Zusammenhang mit der schwierigen epidemiologischen Situation mit der Ausbreitung des Coronavirus werden ab dem 13. April die Reisen von Bürgern der DVR in die RF, um russische Pässe zu erhalten, zeitweilig eingestellt. Die Annahme von Anträgen zum Erhalt eines russischen Passes geht weiter, ebenso deren Bearbeitung. (In der LVR wurde eine analoge Entscheidung getroffen; Anm. d. Übers.)

telegram-Kanal der Vertretung der DVR im GZKK: Wie gerade mitgeteilt wurde, haben die BFU heute um 18:25 Uhr das Feuer auf **Staromichajlowka** mit Artillerie des Kalibers 122mm eröffnet.

Infolge des Beschusses wurden Schäden an einer Transformatorunterstation des Tscheljukinzew-Bergwerks festgestellt. Die Schewtschenko-Straße, die Shukowskij-Straße und die Sowjetskaja-Straße haben keinen Strom.

Nach vorläufigen Informationen gibt es keine Opfer unter der Zivilbevölkerung, genauere Informationen werden noch ermittelt.

Telegram-Kanal der Vertretung der DVR im GZKK: Wie gerade mitgeteilt wurde, haben die BFU heute um 19:35 Uhr das Feuer mit Schützenpanzern auf **Signalnoje** eröffnet.

Infolge direkter Treffer von Geschützen wurden folgende Schäden festgestellt:

Gagarin-Straße 13 (Fassade des Hauses);

Gagarin-Straße 15 (Dach des Hauses).

Nach vorläufigen Informationen gibt es keine Opfer unter der Zivilbevölkerung, genauere Informationen werden noch ermittelt.

### de.sputniknews.com: **US-Senator fordert Bestrafung Chinas wegen Coronavirus – Medien**

In den USA wird laut Medien vorgeschlagen, China wegen des Coronavirus „streng zu bestrafen“. Dies erklärte der Senator Lindsey Graham am Freitag. Der Text seiner Rede wurde vom „Washington Examiner“ veröffentlicht.

„Wir, der US-Senat, beschuldigen Trump nicht, wir beschuldigen China. China ist verantwortlich für 16.000 Todesfälle von Amerikanern und für 17 Millionen derjenigen, die ihre Arbeit verloren haben“, sagte der Politiker. Nach seiner Ansicht habe die chinesische Regierung eine solch massive Verbreitung des Virus zugelassen.

Graham betonte, dass die USA „China zwingen sollten, sein Verhalten zu ändern“. Insbesondere forderte er Washington auf, Peking zu zwingen, einen Teil der Schulden abzuschreiben. Nach seinen Worten müsse das Land sein Verhalten ändern. Zuvor hatten die von der Agentur Bloomberg befragten Wirtschaftsexperten den USA das höchste Arbeitslosenniveau nach dem Ende der Coronavirus-Pandemie vorausgesagt. Sein Ausmaß werde die Kennwerte der Zeit der Weltwirtschaftskrise, die 1929 ausbrach, übertreffen.

Nach den neuesten Daten wurden in den USA mehr als 490.000 Fälle von Coronavirus-Infektionen festgestellt. Über 18.000 Menschen starben, mehr als 26.000 genasen.



[https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32181/19/321811938\\_0:343:5472:3304\\_1000x0\\_80\\_0\\_1\\_031bee841254446d5e0ce2097c31f74f.jpg.webp](https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32181/19/321811938_0:343:5472:3304_1000x0_80_0_1_031bee841254446d5e0ce2097c31f74f.jpg.webp)

### Armiyadnr.su: **Dringende Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der DVR am 10. April 2020**

In der Zeit des weltweiten Kampfes der Menschheit gegen die Coronaviruspandemie unterlassen die ukrainischen Strafruppen die Versuche eines Genozids an der friedlichen Bevölkerung des Donbass nicht. Es ist bemerkenswert, dass die Kriegsverbrecher **als Ziele ausschließlich Wohngebiete von Ortschaften der Republik** wählen, weil sie wissen, dass die Mehrzahl der Einwohner sich in ihren Häusern befinden, um sich selbst zu isolieren und die Verbreitung der Erkrankung zu verhindern.

So haben heute ukrainische Kämpfer der 28. Brigade der BFU unter Kommando von Martschenko ein weiteres Verbrechen begangen, indem sie das Feuer mit 122mm-Mörsern auf **Staromichajlowka** eröffnet haben, insgesamt hat der Gegner 13 Artilleriegeschosse auf die Ortschaft abgefeuert. Infolge des Beschusses wurde eine Unterstation des Lüftungsschachts des Tscheljukinzew-Bergwerks beschädigt. 50 Verbraucher in der Schewtschenko-, der Shukowskij- und der Sowjetskaja-Straße in Staromichajlowka haben keinen Strom. Wegen des anhaltenden Beschusses können die Notfalldienste nicht operativ mit der Beseitigung der Folgen des Beschusses beginnen.

Informationen über Verletzte unter der Zivilbevölkerung und Schäden an ziviler Infrastruktur werden noch ermittelt.

Die Materialien zu dem Fall von Beschuss werden operativ an die Vertreter der internationalen Organisationen, die sich in der Republik befinden, und die Generalstaatsanwaltschaft der DVR übergeben, um sie den Strafverfahren gegen den Brigadekommandeur der BFU Martschenko hinzuzufügen.

Wir rufen die Beobachter der OSZE-Mission auf, die Fälle von Verletzung des Waffenstillstands festzuhalten und die militärisch-politische Führung der Ukraine zu zwingen, die provokativen Handlungen an der Kontaktlinie einzustellen.

## Armiyadnr.su: **Dringende Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der DVR am 10. April 2020**

Nach genaueren Informationen **erlitt** in während Beschusses mit Schützenpanzerwaffen auf **Signalnoje** um 19:35 Uhr von Seiten der ukrainischen Kämpfer aus der 28. Brigade der BFU unter Kommando von Martschenko **ein örtlicher Einwohner**, geb. 1970, im Hof seines Hauses in der Pobeda-Straße 50 **Splitterverletzungen**.

**vormittags:**

## de.sputniknews.com: **Nach Treffen der G20-Energieminister: Industriestaaten wollen Energiemärkte stabilisieren**

Die Energieminister der 20 größten Industriestaaten haben Berichten zufolge bei einer Videokonferenz am Freitag vereinbart, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die Maßnahmen zur Reaktion auf die Lage auf dem Energiemarkt überwachen soll.

„Wir bilden kurzfristig eine Sonderarbeitsgruppe, deren Aufgabe es sein wird, die Reaktionsmaßnahmen (auf dem Energiemarkt — Anm. d. Red.) zu überwachen“, zitieren Medien aus der Abschlusserklärung.

Die Gruppe stehe allen G20-Energieministern auf freiwilliger Basis offen und werde von Saudi-Arabien angeführt, hieß es. Die G20-Staaten wollten alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Stabilität des Energiemarktes sicherzustellen.

Ein weiteres Treffen mit Schwerpunkt auf die Lage am Energiemarkt sei für September geplant. Im Notfall könnte es auch früher abgehalten werden.

„Wir werden unsere enge Zusammenarbeit fortsetzen und bei unserem für September geplanten Treffen sowohl die Maßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie als auch eine umfassendere G20-Energieagenda – den Übergang zu saubereren und nachhaltigeren Energiesystemen – besprechen. Wir sind bereit, uns früher zu treffen, wenn es notwendig sein wird“, hieß es weiter.

Der russische Energieminister Alexander Nowak sagte, dass die G20-Energieminister-Gespräche wirksam gewesen seien.

„Wir müssen die Marktsituation überwachen. Sie wird sich sicherlich ändern, und notfalls werden zusätzliche Maßnahmen ergriffen, oder die Produktion wird von den Ländern schneller wiederhergestellt, um unter anderem ein Überangebot auf dem Markt zu verhindern“, so Nowak. Es sollte im Interesse der Hersteller und Verbraucher gehandelt werden.

Nowak gab außerdem bekannt, dass in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 die Ölproduktion auf acht Millionen Barrel pro Tag gesenkt würde.

Die G20-Energieminister berieten am Freitag in einer Notfall-Telefonkonferenz auf Initiative Saudi-Arabiens über den Preisverfall am Ölmarkt. ...

## telegram-Kanal der Vertretung der LVR im GZKK: **Am 10. April wurde kein Beschuss von Seiten der BFU auf das Territorium der LVR festgestellt.**

## de.sputniknews.com: **Neuprogrammierung statt Abzug: USA modernisieren ihre in Deutschland stationierten Atomwaffen**

Die USA haben laut einem „Spiegel“-Bericht ihre in Deutschland stationierten Atomwaffen modernisiert. Die geheime Operation habe bereits im Herbst 2019 stattgefunden, schrieb das Nachrichtenmagazin am Freitag.

Die US-Luftwaffe habe die rund 20 Wasserstoffbomben vom Typ B-61 vom Fliegerhorst Büchel in Rheinland-Pfalz mit einem Militärtransportflugzeug für zwei Tage in die USA geflogen. Dort sei neue Software für das Waffensystem installiert worden.

Die Bundesregierung sei erst kurz vorher von der US-Regierung darüber in Kenntnis gesetzt worden und habe Kräfte der Bundeswehr für den Fall bereitgehalten, dass bei Transport oder Verladen etwas schief geht.

Die Atombomben in Büchel sind Teil der nuklearen Abschreckung der Nato. Ihre Existenz wird weder von deutscher noch von US-Seite offiziell bestätigt. Für ihren Einsatz im Ernstfall hält die Bundeswehr Tornado-Kampffjets bereit.

Linke und Grüne setzen sich seit langem für den Abzug der Atombomben ein. Im Bundestagswahlkampf 2017 hatte sich auch der damalige SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz dafür stark gemacht.

2010 hatte der Bundestag den Abzug der Waffen aus Deutschland unterstützt. In einem gemeinsamen Antrag schrieben damals alle Fraktionen, sie begrüßten Absichten der Bundesregierung, sich „dafür einzusetzen, dass die in Deutschland verbliebenen Atomwaffen abgezogen werden“.



[https://cdn.de5.img.sputniknews.com/img/26974/61/269746183\\_0:0:2859:1546\\_1000x0\\_80\\_0\\_1\\_f4b035f6d54b76e0b1e1b6f967bb22e7.jpg.webp](https://cdn.de5.img.sputniknews.com/img/26974/61/269746183_0:0:2859:1546_1000x0_80_0_1_f4b035f6d54b76e0b1e1b6f967bb22e7.jpg.webp)

### **dnr-sckk.ru: Täglicher Bericht über Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung für den Zeitraum vom 10. April 3:00 Uhr bis 11. April 3:00 Uhr**

Die Vertretung der Donezker Volksrepublik im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination teilt mit: In den letzten 24 Stunden betrug die Zahl der Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung von Seiten der bewaffneten Formationen der Ukraine 34. Das Territorium der DVR wurde in Verletzung der Minsker Vereinbarungen sowie der Vereinbarungen über einen Waffenstillstand mit folgenden Waffen beschossen ... (es folgt eine genaue Auflistung der Waffensysteme und Geschosse; Anm. d. Übers.).

In der Beschusszone von Seiten der BFU befanden sich die folgenden Bezirke/Ortschaften: **Gorlowka (Siedlung des Gagarin-Bergwerks, Siedlung des Bergwerks 6/7), Wasiljewka, Jasinowataja, Shabitschewo, Spartak, Donezker Flughafen (Volvo-Zentrum, Terminal), Wejsoloje, Donezk (Siedlung des Trudowskaja-Bergwerks), Alexandrowka, Staromichajlowka, Jelenowka, Dokutschajewsk, Signalnoje, Jasnoje, Petrowskoje, Oktjarj, Kominternowo.**

Wie bereits mitgeteilt wurde, haben die BFU gestern Signalnoje mit Schützenpanzerwaffen beschossen. Infolge des Beschusses erlitt ein Mann, geb. 1970, wohnhaft Jelenowka, Pobeda-Straße 50, eine Detonationsverletzung und Splitterverletzungen am Rücken. Außerdem während des Beschusses folgende Häuser beschädigt:

- Gagarin-Straße 13 (Fassade des Hauses);
- Gagarin-Straße 15 (Dach des Hauses).

Zudem wurde infolge des Beschusses der BFU in Richtung Staromichajlowka eine Transformatorunterstation des Tscheljuskinzew-Bergwerks beschädigt, dadurch haben die

Shukowskij-Straße, die Sowjetskaja-Straße und die Schewtschenko-Straße in Staromichajlowka keinen Strom.

Außerdem wurden infolge des Beschusses auf Staromichajlowka Schäden an folgenden Häusern festgestellt:

- Schewtschenko-Straße 46 (Dach, Fensterverglasung);
- Schewtscheko-Straße 51 (Fensterverglasung).

Durch Beschuss von Seiten der BFU auf Jasnoje mit Schützenpanzerwaffen wurde eine Niedrigdruckgasleitung in der Schtschorse-Straße 1 beschädigt. Inzwischen ist das Leck beseitigt.

**Die Gesamtzahl der von den BFU abgefeuerten Geschosse beträgt 504.**

Wir erinnern daran, dass die Zahl der Geschosse mit einem Kaliber bis 12,7mm nicht in die Gesamtstatistik im täglichen Bericht eingeht.

In den vorangegangenen 24 Stunden betrug die Zahl der auf das Territorium der DVR abgefeuerten Geschosse 143.

Ab 01:01 Uhr am 21. Juli 2019 trat gemäß einer von der Minsker Kontaktgruppe erreichten Vereinbarung eine erneuerte Verpflichtung zur Einhaltung eines allumfassenden, bedingungslosen, nachhaltigen und unbefristeten Regimes der Feueinstellung in Kraft.

deutsch.rt.com: **Mehr als 30 Staaten bitten Russland um Hilfe bei Lieferungen von Beatmungsgeräten**

Im Rahmen der Corona-Krise stockt Russland die Produktion medizinischer Spezialtechnik massiv auf. Zur selben Zeit leiden die Krankenhäuser in vielen Ländern unter gravierenden Engpässen bei Beatmungsgeräten. Einige davon bitten Moskau nun um Unterstützung.

So haben inzwischen über 30 Staaten weltweit Anträge auf Lieferungen der lebensnotwendigen Respiratoren an Russland gestellt. Dies teilte der stellvertretende russische Minister für Industrie und Handel Oleg Botscharow gegenüber der Nachrichtenagentur RIA Nowosti mit. Er sagte:

„Wir wollen diese Situation nutzen, um unsere Produkte auf den globalen Markt zu bringen. Wir glauben, alles Nötige dafür zu haben, um unsere Kapazitäten und unser Potential – nicht nur auf dem Gebiet von Beatmungsgeräten, sondern auch anderer komplexer medizinischer Technik – zu konzentrieren und bis zum Jahresende ein spezielles Programm auf den Weg zu bringen.“

Botscharow bekundete außerdem die Bereitschaft seines Ministeriums sowie des russischen Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und des Bundesamtes für technische Regulierung und Metrologie (Rosstandart), diesen Ländern in Zeiten der Pandemie beizustehen.

Dem Vize-Minister zufolge stocken die russischen Unternehmen die Produktion von medizinischen Geräten "im Tempo des Zweiten Weltkrieges" auf. Allein im April sollen die Produktionsmengen um das Achtfache gesteigert werden. Im Mai soll Russland dann bereits 25 mal mehr und im Juni sogar 30 mal mehr Beatmungsgeräte herstellen.



<https://cdni.rt.com/deutsch/images/2020.04/article/5e902fa348fbef20ce63e143.jpg>

Dnronline.su: **Vom 4. bis 10. April** wurden auf dem Territorium der DVR aufgrund der bewaffneten Aggression der Ukraine **sechs Soldaten und ein Zivilist unterschiedlich schwer verletzt**. In der letzten Woche **starb eine Zivilistin**, teilte der Apparat der Bevollmächtigten für Menschenrechte in der DVR mit.

Zum Stand am 10. April werden von der ukrainischen Seite 126 Menschen festgehalten. Bei 115 von diesen fehlen Informationen oder werden derzeit von ukrainischer Seite ermittelt. Bei elf Menschen ist die Festnahme durch die ukrainische Seite bestätigt.

Zum Stand am 10. April befinden sich 486 Menschen auf der Liste der Vermissten, möglicherweise werden auch sie von der ukrainischen Seite festgehalten.

### **nachmittags:**

#### **armiyadnr.su: Erklärung des offiziellen Vertreters der Leitung der Volksmiliz der DVR zur Lage am 11.04.2020**

Nach Angaben, die von den Beobachtern der Vertretung der DVR im GZKK erfasst wurden, haben die bewaffneten Formationen der Ukraine in den letzten 24 Stunden 34 mal das Feuer auf die Gebiete von Ortschaften der Republik eröffnet.

In **Richtung Gorlowka** haben Kriegsverbrecher der 58. Brigade unter Kommando von Kaschtschenko die **Siedlungen des Gagarin-Bergwerks und des Bergwerks 6/7** in Gorlowka mit 82mm-Mörsern beschossen. Dabei wurde ein Wohnhaus in der Olga-Kobyljanskaja-Straße 204 beschädigt.

In **Richtung Donezk** haben Kämpfer der 28., 54. und 57. Brigade auf Befehl der Kriegsverbrecher Martschenko, Majstrenko und Mischantschuk **Shabitschewo, Staromichajlowka, Spartak, Jasinowataja, Wesjoloje**, die **Siedlung des Trudowskaja-Bergwerks** und das **Gelände des Donezker Flughafens** mit 122mm-Artillerie, 120mm- und 82mm-Mörsern, Schützenpanzerwaffen, Granatwerfern, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen beschossen.

Kämpfer der 28. Brigade der BFU unter Kommando von Martschenko haben ein weiteres Verbrechen begangen, indem sie das Feuer auf **Signalnoje** mit Schützenpanzerwaffen eröffnet haben. Infolge des Beschusses wurden zwei Wohnhäuser in der Gagarin-Straße 13 und 15 beschädigt. Außerdem **erlitt ein örtlicher Einwohner**, geb. 1970, im Hof seines Hauses in der Pobeda-Straße 50 **Splittersverletzungen**.

Durch Beschuss von Seiten der BFU auf **Jasnoje** mit Schützenpanzerwaffen wurde eine Gasleitung in der Schtschorse-Straße 1 beschädigt. Das Gasleck wurde durch die

Notfalldienste bereits beseitigt.

In **Richtung Mariupol** haben Kämpfer der 128. und 10. Brigade auf Befehl der Kriegsverbrecher Gontscharuk und Subanitsch **Signalnoje, Oktjabrj, Kominternowo, Petrowskoje, Jasnoje, Dokutschajewsk** und **Jelenowka** mit 120mm- und 82mm-Mörsern, Granatwerfern verschiedener Art, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen beschossen.

Zusätzliche Informationen über Schäden an ziviler Infrastruktur und Verletzte unter der Zivilbevölkerung werden noch ermittelt.

Der Gegner hat die **Intensität des Beschusses des Territoriums der Republik vergrößert** und dabei den Einsatz von **Drohnen zur Luftaufklärung und Feuerleitung** aktiviert.

Gestern haben die ukrainischen Kämpfer beim Beschuss von Signalnoje mit Schützenpanzerwaffen zur Feuerleitung eine Drohne eingesetzt. Dank der fachkundigen und koordinierten Handlungen der Soldaten der Luftabwehreinheiten und der Mannschaften der elektronischen Kriegführung des einheitlichen Systems für komplexe Verteidigung „Mantija-ARP“ wurde die **ukrainische Drohne des Typs „Phantom“ entdeckt und abgeschossen**. Diese Woche ist das schon die zweite vernichtete Drohne des Gegners.

Unsere Aufklärung hat **Informationen über eine Verstärkung der Proteststimmungen unter den Kämpfern im vorderen Bereich gegen das Kommando** erhalten.

Die militärische Führung der Besatzungskräfte unternimmt alle möglichen Maßnahmen zur Verringerung der Unzufriedenheit unter dem Personal.

Wie wir zuvor erklärten, arbeitete im 16. Bataillon der 58. Brigade im Gebiet von Nowgorodskoje eine gemeinsame Ermittlungsgruppe des SBU, des militärischen Rechtsordnungsdienstes und der Militärstaatsanwaltschaft zu einem Fall von offener Nichtunterordnung unter das Kommando sowie zu Aufrufen einer organisierten Gruppe von Kämpfern aus 14 Mann, die Befehle zu sabotieren.

Der Brigadekommandeur Kaschtschenko kam persönlich auf die Positionen der Einheit, um den Konflikt zu beseitigen. Die Gruppe von Aufrührern forderte vom Brigadekommandeur, die Qualität des Essens zu verbessern, die Fristen für die Rotation zu erläutern und die Soldaten mit Medikamenten zur Behandlung von Erkältungskrankheiten zu versorgen. Ausreden und Versprechungen des Brigadekommandeurs brachten nicht das gewünschte Ergebnis. Eine Gruppe aus 16 Personen ging zu offenen Drohungen und Beleidigungen über, infolge einer Auseinandersetzung mit Einsatz von Waffen wurden fünf Soldaten des 16. Bataillons verletzt. Kaschtschenko fuhr eilig in den Stab der Brigade und wandte sich an den militärischen Rechtsordnungsdienst, damit dieser den Aufstand des Personals unterdrücke. Eine solche Situation gibt es auch im 108. Bataillon der 10. Gebirgstruppenbrigade, wo der Bataillonskommandeur Oberstleutnant Suprun einem Untergebenen Verletzungen zufügte, weil dieser sich weigerte, Geld für angeblich verlorenes Material zu zahlen.

Derzeit arbeiten in der 10. Brigade auch Mitarbeiter des militärischen Rechtsordnungsdienstes und der Militärstaatsanwaltschaft. Der Bataillonskommandeur wurde festgenommen, es läuft eine Ermittlung.

**Die massenhafte Verbreitung der Coronavirusepidemie in der OOS-Zone, das Fehlen von medizinischer Versorgung, die fehlende Einhaltung von elementaren Normen und Regeln der Hygiene durch das Personal führen zu nicht kampfbedingten Verlusten** in den Reihen der BFU. Die Ursache von 78% aller nicht kampfbedingten Verluste der Banditenformationen ist nun das Coronavirus.

Aus Furcht vor einem weiteren disziplinarischen Verweis hat der Kriegsverbrecher Majstrenko beschlossen, das gesamte Personal mit Anzeichen von Infektionskrankheiten zu isolieren, aber die Maßnahmen wurden zu spät ergriffen. Bis heute wurden in der 54. mechanisierten Brigade mehr als 30 Fälle von Infektionen mit dem COVID-19-Virus erfasst. Aus Furcht vor weiteren Veröffentlichungen über die Zahl der Infizierten befahl Majstrenko vorsätzlich, für einen kranken Soldaten eine medizinische Diagnose auszustellen, in der als

Ursache der Erkrankung nicht die wahre Diagnose – Coronavirus – angegeben ist, sondern eine erdachte Krankheit. So befinden sich nach unseren Informationen im Pokrowsker Bezirkszentrum für Basismedizin in Grischino 20 Soldaten der Brigade mit Verdacht auf Coronavirus.

### de.sputniknews.com: „Trotz Russlands und Chinas Desinformation“: Washington will Italien helfen

Washington ist laut Medien bereit, Italien zu unterstützen, um seine Führungsrolle „trotz der Fehlinformationen Russlands und Chinas“ zu zeigen. Dies ist einem von US-Präsident Donald Trump unterzeichneten Memorandum zu entnehmen.

In dem Dokument wird betont, dass der Schutz der Bevölkerung für die US-Behörden weiterhin Priorität habe. Die Unterstützung des vom Coronavirus betroffenen Italiens sollte jedoch die Auswirkungen der Krise abmildern, das Risiko einer erneuten Übertragung des Virus aus Europa in die USA verringern und gleichzeitig die Führungsrolle der Vereinigten Staaten demonstrieren.

Zuvor hatte Außenminister Mike Pompeo Russland, China und den Iran beschuldigt, Fehlinformationen über den Kampf der USA gegen die Epidemie verbreitet zu haben. Darüber hinaus erschienen in den westlichen Medien Berichte, dass die russischen Behörden über die sozialen Netzwerke Verschwörungstheorien über die Entstehung des Virus verbreiten, das angeblich mit Hilfe der US-Geheimdienste entwickelt worden sei. Das russische Außenministerium bezeichnete diese Anschuldigungen als „absichtliche Fehlinformation“. ...



[https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32673/38/326733835\\_0:153:2993:1772\\_1000x0\\_80\\_0\\_1\\_9c5d8837ed4de10189fae679ca4c3dd3.jpg.webp](https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32673/38/326733835_0:153:2993:1772_1000x0_80_0_1_9c5d8837ed4de10189fae679ca4c3dd3.jpg.webp)

### Mil-lnr.info: Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der LVR Ja. A. Osadtschij

Nach Informationen von Beobachtern der Vertretung der LVR im GZKK wurden **in den letzten 24 Stunden keine Verletzungen der Feuereinstellung** von Seiten der BFU festgestellt.

Trotz des Waffenstillstands konzentriert das Kommando der OOS weiter Kräfte und Mittel in der Nähe der Kontaktlinie, es **wurde schwere Technik in Wohngebieten stationiert**, was das Leben friedlicher Einwohner gefährdet.

Im Verantwortungsbereich der 30. Brigade der BFU in einem Wohngebiet von Solotoje hat unsere Aufklärung zwei Schützenpanzerwagen entdeckt. Außerdem wurde in Nowoswanowka auf zwei Gartenparzellen auch die Stationierung von zwei Schützenpanzerwagen festgestellt. Im Verantwortungsbereich der 25. Brigade in Staniza Luganskaja hat unsere Aufklärung drei Schützenpanzerwagen auf dem Gebiet von drei privaten Häusern bemerkt.

Um eine Entdeckung der Technik der ukrainischen Streitkräfte, die in Verletzung der Minsker Vereinbarungen stationiert sind, zu verhindern, schaffen die Einheiten der ukrainischen Verbrecher weiter **Hindernisse für die Flüge von OSZE-Drohnen**, die über dem von den BFU besetzten Territorien fliegen. Am 9. April haben wir die Aktivität von mobilen Gruppen der elektronischen Kriegführung aus dem 20. Bataillons für elektronische Kriegführung im Verantwortungsbereich der 30. Brigade entdeckt, die Leitungskanäle von OSZE-Drohnen im Gebiet von Nowoswanowka blockierten. Eine Patrouille der Mission war gezwungen die Luftbeobachtung über dem von der Ukraine besetzten Territorium einzustellen und die Drohne zu landen, um ihren Verlust zu verhindern. Diese Fakten werden auch von den OSZE-Beobachtern bestätigt.

**Der Gegner nutzt weiter aktiv Drohnen zur Luftaufklärung.** Das Kommando der Volksmiliz versichert den ukrainischen Besatzern ein weiteres Mal die Nutzlosigkeit dieser Handlungen, weil die Einheiten der Luftabwehr und der elektronischen Kriegführung sich in ständiger Gefechtsbereitschaft befinden. Dank ihrer organisierten Handlungen sowie des professionellen Einsatzes des einheitlichen Systems zur Koordination der Mittel der elektronischen Kriegführung der Luftabwehr „Albatros K“ und eines automatisierten Komplexes „Triton M1“ wurde **am 10. April im Gebiet von Sokoloniki eine Drohne** der Kämpfer der 93. Brigade vom Typ „Phantom“ **entdeckt und abgeschossen**.

Nach Informationen unserer Aufklärung hat sich der Kriegsverbrecher Bryshinskij am selben Tag an den Generaldirektor von des „Südukrainischen Atomkraftwerks“ Wladimir Lissitschenko als Gründer einer Freiwilligenbewegung mit der Bitte gewandt, Hilfe bei der Beschaffung von zwei Quadrokoptern zu leisten, da die Aufklärungseinheit der Brigade in der OOS-Zone keine Luftaufklärungsmittel mehr hat....

#### de.sputniknews.com: **Google und Apple wollen Nachverfolgung von Kontakten zu Corona-Infizierten ermöglichen**

Die US-Technologieunternehmen Apple und Google haben laut einer gemeinsamen Erklärung vor, ein gemeinsames Projekt zur Bekämpfung der Coronavirus-Ausbreitung in die Wege zu leiten.

Die Anbieter der beiden führenden Smartphone-Plattformen weltweit gaben am Freitag auf ihren offiziellen Webseiten bekannt, dass sie die Entwicklung von Apps zur Nachverfolgung von Corona-Infektionen erleichtern wollten.

„Da Covid-19 bei einer räumlichen Nähe zu einer infizierten Person übertragen werden kann, haben Gesundheitsbeamte die Nachverfolgung von Kontakten als wertvolles Instrument für die Eindämmung der Erkrankung bezeichnet.“

#### **App-Projekte**

Die Umsetzung des Plans erfolge in zwei Phasen. In einem ersten Schritt werde im Mai eine Programmierschnittstelle (API) veröffentlicht, die die Zusammenarbeit zwischen Android- und iOS-Geräten unter Verwendung von Apps der Gesundheitsbehörden ermöglichen.

Diese offiziellen Apps würden den Benutzern über ihre jeweiligen App-Stores zum Download zur Verfügung stehen.

In den kommenden Monaten wollen die IT-Riesen dann eine Software lancieren, die auf dem Kurzstreckendienst Bluetooth basieren werde. Die Apps sollen nach dem Willen der Unternehmen freiwillig sein und einer expliziten Einwilligung bedürfen. ...

telegram-Kanal der Vertretung der DVR im GZKK: Wie schon mitgeteilt wurde, haben die BFU heute um 13:40 Uhr das Feuer mit Schützenpanzerwaffen auf **Signalnoje** eröffnet.

Infolge des Beschusses wurden folgende Schäden festgestellt:

- Puschkin-Straße 7 (Zaun, Fassade, Fensterverglasung);
- Puschkin-Straße 9 (Fensterverglasung).

Nach vorläufigen Informationen gab es keine Opfer unter der Zivilbevölkerung. Genauere

Informationen werden noch ermittelt.

### de.sputniknews.com: **Flugzeuge und Hubschrauber über brennender Tschernobyl-Sperrzone**

Nach vorläufigen Angaben wird Brandstiftung als Ursache für die Waldbrände in der radioaktiv belasteten Sperrzone um den explodierten Atomreaktor des Kernkraftwerks Tschernobyl genannt. Dabei soll der mutmaßliche Brandstifter bereits festgenommen worden sein. Die Löscharbeiten werden durch Flugzeuge und Hubschrauber unterstützt.

Der Löscheinsatz der ukrainischen Feuerwehr in der Sperrzone rund um das ehemalige Atomkraftwerk Tschernobyl, an dem 85 Löschfahrzeuge beteiligt sind, wird auch aus der Luft unterstützt. Drei Flugzeuge und drei Hubschrauber werfen laut dem Katastrophenschutz Wasser auf die brennenden Bäume ab.

Insgesamt nehmen an den Löscharbeiten rund 320 Feuerwehrleute teil.

Am 4. April war es in der ukrainischen Sperrzone um das ehemalige Atomkraftwerk Tschernobyl zu einem Waldbrand auf rund 20 Hektar gekommen.

Wegen des starken Windes soll das Feuer laut der Behörde nun auf einer Fläche von 35 Hektar wüten.

Während der Ermittlungen zu vermeintlicher Brandstiftung war eine verdächtige Person ins Visier der Polizei geraten. Der Mann wurde bereits identifiziert und festgenommen. Er soll Laub und trockenes Gras angezündet haben.

<iframe width="660" height="371" src="https://www.youtube.com/embed/oRMOJUmv0l8" frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>

<https://youtu.be/oRMOJUmv0l8>

### Mil-Inr.info: **Dringende Erklärung der Volksmiliz der LVR**

Der Gegner unterlässt die Versuche nicht, die Situation an der Kontaktlinie zu destabilisieren und verletzt dabei grob die Minsker Vereinbarungen. **Die Straftruppen wählen als ihre Ziele ausschließlich Wohngebiete von Ortschaften der Republik**, da sie wissen, dass sich die Mehrzahl der Einwohner in ihren Häusern befindet, um sich zu isolieren und eine Verbreitung der Coronavirusinfektion zu verhindern.

Heute haben Kämpfer der 93. mechanisierten Brigade der ukrainischen Streitkräfte auf Befehl des Kriegsverbrechers Bryshinskij **Donezkij** und **Golubowskoje** mit einem Antipanzergrenatwerfer und Schützenpanzerwaffen beschossen. Insgesamt wurden auf die Ortschaften 34 Geschosse abgefeuert.

Infolge des Beschusses von Golubowskoje wurden 14 Wohnhäuser beschädigt:

Molodjoshnaja-Straße 2, Schirokaja-Straße 9, 11, 13, 15, 26, Posochow-Straße 17, 21, 27, 36, Schewtschenko-Straße 12, Jubilejnaja-Straße 38, 61 und Nabereshnaja-Straße 82.

Infolge des Beschusses von Donezkij wurde ein Wohnhaus in der Parchomenko-Straße 14/2 beschädigt.

Zusätzliche Informationen über Zerstörungen von Objekten der zivilen Infrastruktur und Verletzte unter der Zivilbevölkerung werden noch ermittelt.

Der Fall von Beschuss ist dokumentiert, die Materialien werden an die Generalstaatsanwaltschaft der LVR übergeben, um sie den Strafverfahren gegen den Kommandeur der 93. Brigade Bryshinskij und die ihm unterstellten Soldaten hinzuzufügen. Ein weiteres Mal hat die militärisch-politische Führung der Ukraine ihre Untätigkeit und Unfähigkeit, die nicht lenkbaren bewaffneten Banden zu zähmen, gezeigt.

Wir rufen die internationalen Beobachter und die Rechtsschutzorganisationen auf, die ukrainischen bewaffneten Formationen zu zwingen, den Terror gegen die friedlichen Bürger des Donbass zu beenden.

Nach uns vorliegenden Informationen **hat der Gegner während des hinterhältigen**

**Beschusses** friedlicher Stadtteile unserer Republik **nicht kampfbedingte Verluste** erlitten. So haben unsere Beobachter an der Front bemerkt, dass während des Beschusses ein feindlicher Schützenpanzer in Brand geriet, dabei verbrannte ein ukrainischer Kämpfer im Inneren und zwei erlitten schwere Brandwunden.

Um die Bergung des verbrannten Schützenpanzers zu decken, hat der Feind den Beschuss mit Granatwerfern verstärkt.

Nach operativen Informationen unserer Aufklärung entstand der Brand des Schützenpanzers aufgrund eines Kurzschlusses und der Entflammung von im Motorraum verschüttetem Treibstoff.

### de.sputniknews.com: „Gesundheitswesen keines einzigen Landes“ auf Corona-Pandemie vorbereitet – Kreml

Der Pressesprecher des russischen Präsidenten Wladimir Putin, Dmitri Peskow, hat sich in einer Sendung des Fernsehsenders Prewyj Kanal über das Gesundheitswesen in den Zeiten der Corona-Krise geäußert.

Aus Peskows Sicht ist die Pandemie eine Herausforderung, auf die das Gesundheitssystem keines einzigen Landes vorbereitet worden sei. Als „traurige“ Beispiele mit Corona-„Anti-Rekorden“ nannte er solche Länder wie Italien, die USA und Spanien.

„Das Gesundheitswesen keines einzigen Landes der Welt ist auf diese Pandemie vorbereitet. Und jegliches Gesundheitssystem wird unter den Bedingungen einer außerordentlichen Überlastung arbeiten.“

Der Kreml-Sprecher bekundete Russlands Sympathie für die Vereinigten Staaten, wo die Todesopferzahl an Covid-19 nach aktuellen Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bei 16.596 liegt.

Die russischen Krankenhäuser arbeiten während der Pandemie „sehr hart“. Das Land werde allerdings noch rund zwei Wochen brauchen, um festzustellen, ob es dem Höchststand des Coronavirusausbruchs nahe sei.

### Effektivität des deutschen Gesundheitssystems

Peskow lobte Deutschlands Gesundheitswesen, das sich sehr effektiv gezeigt habe. Er hoffe, Russland werde eher „der deutschen Erfahrung nahestehen“. Derzeit gebe es dafür „alle Voraussetzungen“.

### Coronavirus

Die Weltgesundheitsorganisation hatte am 11. März den Ausbruch des neuen Covid-19-Erregers als Pandemie eingestuft.

Weltweit wurden laut der WHO bereits mehr als 1,5 Millionen Menschen in 213 Ländern mit dem Virus SARS-CoV-2 infiziert. Bisher wurden demnach 95.269 Todesopfer registriert.

Die Zahl der bestätigten Corona-Fälle in Russland beträgt laut der Organisation 11.917. An der neuartigen Krankheit seien 94 Patienten gestorben.



[https://cdnde5.img.sputniknews.com/img/32645/50/326455064\\_0:233:3078:1899\\_1000x0\\_80\\_0\\_1\\_8260fbe56ae5da6e51947c5678fdb2f8.jpg.webp](https://cdnde5.img.sputniknews.com/img/32645/50/326455064_0:233:3078:1899_1000x0_80_0_1_8260fbe56ae5da6e51947c5678fdb2f8.jpg.webp)

Dan-news.info: Das Oberhaupt der DVR Denis Puschilin hat am Internationalen Tag der Befreiung der Häftlinge der faschistischen Konzentrationslager Blumen am ewigen Feuer des Monuments „Den Opfern des Faschismus“ im Leninskij-Bezirk von Donezk niedergelegt. „In den zwei Jahren der Besetzung des Donbass haben die Faschisten Hunderttausende unserer Landsleute ermordet, brutal zu Tode gefoltert, zur Sklavenarbeit nach Deutschland verschleppt. Die blühenden Städte und Dörfer des Donezker Gebiets wurden praktisch in Ghettos, Arbeits- und Gefangenenlager für die Zivilbevölkerung und Kriegsgefangene verwandelt. Wir haben kein Recht, die Jahre des Krieges zu vergessen und werden alles tun, um eine Wiederholung der schwarzen Seiten des Lebens des Donbass nicht zuzulassen“, sagte Puschilin.



[https://dan-news.info/wp-content/uploads/2020/04/dan-news.info-2020-04-11\\_08-41-48\\_623786-vozlojenie-110420-51.jpg](https://dan-news.info/wp-content/uploads/2020/04/dan-news.info-2020-04-11_08-41-48_623786-vozlojenie-110420-51.jpg)

de.sputniknews.com: **Musk weist Rogosin auf das Problem des „Roskosmos“ hin – Medien**

Der Chef von SpaceX, Elon Musk, hat in seinem Twitter-Account eine Dumping-Beschuldigung von Dmitri Rogosin, CEO von Roskosmos, beantwortet.

„SpaceX-Raketen sind zu 80 Prozent wiederverwendbar und ihre (Russlands – Anm. d. Red.) – zu null Prozent. Das ist das wirkliche Problem“, betonte der Geschäftsmann.

**Post von Eric Berger**

Die Antwort von Musk erschien unter einem Post des Journalisten Eric Berger, der darauf aufmerksam machte, dass „weder Russen noch Europäer sich beschwert hatten“, als die United Launch Alliance (ULA), der Hauptkonkurrent von SpaceX auf dem US-Markt, viel höhere „Subventionen“ vom Staat erhielt. „Aber jetzt, da SpaceX mit einer kommerziellen Rakete aufgetreten ist, die viel billiger als seine Konkurrenten ist, ist dies plötzlich völlig unfair geworden“, schreibt der Autor.

Berger erinnert daran, dass „die russische Regierung buchstäblich den gesamten Aufwand für die Entwicklung von Raketen finanziert“.

**Chrunitschew-Zentrum**

Die Schaffung von Weltraumraketen in Russland wird von Roskosmos reguliert. Zum Beispiel gab das Chrunitschew-Zentrum, das zur Staatskörperschaft Roskosmos gehört, mehr als drei Milliarden Dollar für die Entwicklung von Einwegraketen der Angara-Familie für

mehr als ein Vierteljahrhundert aus, obwohl die Träger dieser Familie (in leichten und schweren Versionen) in dieser Zeit nur zweimal geflogen waren. Derzeit ist das Chrunitschew-Zentrum das unrentabelste Unternehmen des staatlichen Unternehmens, dessen Schulden 80 Milliarden Rubel übersteigen, und Rogosin fordert die russische Raumfahrtindustrie auf, eine Verwendung für die Angara-Raketen zu finden, die mehrmals als perspektivlos bezeichnet wurde.

### **Russlands Reaktion auf SpaceX-Dumping**

Zuvor meldete Rogosin die Reaktion Russlands auf das Dumping von SpaceX.

„Das von uns vorgeschlagene Preisbildungsverfahren ist in der Tat unsere Reaktion auf Dumping vonseiten der US-Unternehmen, die aus dem US-Haushalt finanziert werden“, sagte er in einem Bericht an den Präsidenten.

Laut Rogosin liegt der Marktpreis für den Start einer SpaceX-Rakete bei etwa 60 Millionen US-Dollar, die NASA kostet dies jedoch das Eineinhalb- bis Vierfache.

Russland habe einen Weg gefunden, auf das SpaceX-Dumping von Elon Musk auf dem Markt für Startdienste zu reagieren, indem es die Preise um 30 Prozent gesenkt habe, sagte Roskosmos-Chef Dmitri Rogosin.

„Um unsere Präsenz auf den internationalen Märkten zu erhöhen, arbeiten wir daran, die Kosten für Start-Dienstleistungen um mehr als 30 Prozent zu senken, die Nichtproduktionskosten zu reduzieren und die betriebliche Effizienz des Unternehmens zu steigern“, fügte der Chef des Unternehmens hinzu.



[https://cdnde5.img.sputniknews.com/img/32390/72/323907219\\_0:190:3086:1857\\_1000x0\\_80\\_0\\_1\\_ebf264992f59433e5ddd585848e660fe.jpg.webp](https://cdnde5.img.sputniknews.com/img/32390/72/323907219_0:190:3086:1857_1000x0_80_0_1_ebf264992f59433e5ddd585848e660fe.jpg.webp)

Dan-news.info: Die Abschiedszeremonie von der am 9. April durch einen Beschuss von einer ukrainischen Drohne aus getöteten Einwohnerin von Schirokaja Balka bei Gorlowka, Mirosława Woronzowa fand heute in der Bogojawlenskaja-Kathedrale statt.

Es kamen vor allem Freunde und Verwandte der Ermordeten. Auch der Bürgermeister von Gorlowka Iwan Prichodko nahm teil.

„Solche Verbrechen haben keine Verjährungsfrist, alle Menschen, die dies getan haben, die auf Städte schießen, auf ungeschützte Ortschaften, auf friedliche Einwohner – sie alle werden bestraft werden“, sagte Prichodko.



[https://dan-news.info/wp-content/uploads/2020/04/dan-news.info-2020-04-11\\_11-41-13\\_129811----3-1024x685.jpg](https://dan-news.info/wp-content/uploads/2020/04/dan-news.info-2020-04-11_11-41-13_129811----3-1024x685.jpg)

de.sputniknews.com: **WHO untersucht erneuten Corona-Ausbruch bei genesenen Patienten in Südkorea**

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat mit der Untersuchung der Rückfälle von Covid-19-Patienten begonnen, die nach negativen Tests als geheilt galten.

„Wir stehen in enger Verbindung mit unseren klinischen Experten und arbeiten hart daran, mehr Informationen über diese individuellen Fälle zu erhalten“, teilte die WHO gegenüber Reuters zu ungewöhnlichen Fällen in Südkorea mit.

Die WHO-Experten betonten auch, dass bei der Beurteilung von Patienten der vorgeschriebene Ablauf eingehalten werden müsse. WHO-Richtlinien zufolge kann ein Patient erst aus dem Krankenhaus entlassen werden, wenn zwei Coronavirus-Tests im Abstand von 24 Stunden negativ ausgefallen sind.

Wenige Tage zuvor wurde das Coronavirus dank wiederholten Tests bei 91 Südkoreanern, die bereits aus der Quarantäne entlassen worden waren, nachgewiesen. Dies hatte die Nachrichtenagentur Yonhap unter Verweis auf das nationale Zentrum für Kontrolle und Vorbeugung von Krankheiten berichtet. Der Direktor des Zentrums, Joeng Eun Kyeong, vermutete, dass das Virus mit großer Wahrscheinlichkeit „reaktiviert“ worden wäre.

Die Frage, ob sich bereits genesene Menschen wieder mit Coronavirus anstecken können, ist von großer internationaler Bedeutung. In diesem Zusammenhang behaupten viele Länder, dass eine von der Corona-Infektion geheilte Person eine Immunität gegen das Virus entwickelt, was potenziell das Wiederaufflammen der Corona-Pandemie verhindern könnte.

Dan-news.info: Die ukrainischen Streitkräfte haben einen **Drohnenangriff auf Gorlowka** verübt. Ein Geschoss wurde auf das Dach des Hauses der Shelesnodoroshnaja-Straße 57 in **Dolomitnoje** abgeworfen, teilte der Bürgermeister von Gorlowka Iwan Prichodko mit. Das Haus geriet in Brand. Eine operative Gruppe der Vertretung der DVR im GZKK ist vor Ort.

**abends:**

de.sputniknews.com: **Erschreckendes Niveau“ der Sterblichkeitsrate in New York –**

## **Andrew Cuomo**

Die Zahl der Coronavirus-Opfer im US-Bundesstaat New York ist laut dem Gouverneur des Bundesstaates, Andrew Cuomo, an einem Tag um 783 gestiegen und hat 8627 Menschen erreicht. Dies teilte er auf einer Pressekonferenz am Samstag mit.

Der Bundesstaat New York befindet sich im Epizentrum der Coronavirus-Epidemie in den Vereinigten Staaten. Die vom Gouverneur zitierte Statistik zeigt, dass der Bundesstaat seit fünf Tagen täglich etwa 700 Menschen verliert.

„Die schrecklichen Nachrichten betreffen die Anzahl der Todesfälle. Wir haben gestern 783 verloren“, sagte Cuomo. Am Tag zuvor seien 777 Menschen im Bundesstaat gestorben.

„Die Sterblichkeitsrate hat sich auf einem erschreckenden Niveau stabilisiert“, sagte der Gouverneur.

Er teilte mit, dass insgesamt 8.627 Menschen im Bundesstaat gestorben seien.

Nach Angaben des Gouverneurs starben am 8. April 799 Menschen, am 7. April - 779 Menschen, am 6. April - 731 Menschen.

Dem Gouverneur zufolge hat die „Krankenhausaufenthaltskurve ein Plateau“ erreicht: In den letzten vier Tagen ist die Zahl der Krankenhausaufenthalte von 18.079 auf 18.654 gestiegen.

Wie Cuomo betonte, nimmt die Zahl der Personen, die mechanische Beatmung benötigen, ab. ...